

Intensivkurs Trauerredner vom 18.11.2013 – 14.12.2013

Monika (Nordrhein-Westfalen)

Neugierig bin ich vom anderen Ende Deutschlands angereist in der Hoffnung, viele Informationen zu erhalten und das „Rüstzeug“, um selbst Trauerreden halten zu können.

- Ich freue mich, genau dieses Seminarangebot trotz der weiten Entfernung gewählt zu haben, denn meine Erwartungen sind hier wirklich übertroffen worden.
- In angenehm ruhiger Atmosphäre haben wir hier alle wichtigen Informationen für Trauerredner - wie im Programm angekündigt - erhalten.
- Die Fakten wurden sehr anschaulich vermittelt, mit vielen Filmen, Texten und Schaubildern.
- Bei der Art und Menge des Stoffes war es sehr gut, dass eine zweiwöchige Pause zwischen den beiden Seminarteilen eingelegt wurde, in der man sich mit dem Gelernten beschäftigen konnte und sich schon auf den 2. Teil der Veranstaltung freute.
- Die Beachtung der Persönlichkeitstypologie sowie die Informationen aus der Atem- und Stimmtherapie bleiben für mich von besonderer Bedeutung.
- Sehr lehrreich waren auch die dort gehaltenen eigenen Trauerreden und die der anderen Semiteilnehmer sowie die entsprechenden individuellen Analysen.
- So hat sich auch gezeigt, welche Bedeutung gerade in diesem Beruf die zwischenmenschliche Interaktion hat.
- Herr Dr. Rostig hat es wunderbar verstanden, uns durch das Seminar zu führen und uns zu informieren, so dass wir fachlich gestärkt sind und nebenbei noch ein freundschaftliches Gruppengefühl entwickeln konnten.

Dorothee Pfeiffer (Niedersachsen)

-Prozess des Kennenlernens

- Paarinterview: War gut als Einstieg und einmal ganz anders, um den „Anderen“ kennenzulernen.

-Sterbe- und Trauerprozess

- Trauergespräch: aufwühlend, emotionales eintauchen in Trauer, Symbole und Rituale

-Marketing (Visitenkarte und Flyer):

wichtige Hinweise erhalten, die auch umsetzbar sind und zwar durch die Seminarleitung und die Gruppe

-einzelne Trauerfälle wie Kind, Tod und Suizidalität: waren für mich schwer zu ertragen, weil sie an eigene Erfahrungen erinnerten.

-Stimmen- und Mentaltherapie:

AH- und OH-Erlebnis, wunderbar, höchstinteressant

Rede in der Kapelle besondere Atmosphäre, besondere Aufregung

-Materialien: genügend, Anschauungsmaterial aus Büchern, abwechslungsreich und zu den jeweiligen Themen passend.

-Führung des Seminars: sehr intensiv, zugewandt

-Atmosphäre: harmonisch, ausgeglichen, einander akzeptierend



Sven Richter (Sachsen)

- Vielen herzlichen Dank an Herr Rostig und den Mitarbeitern des Martin Luther King Hauses in Schmiedeberg für die sehr gute und lehrreiche Durchführung des letzten Intensivkurses für Trauerredner.
 - Es waren 2 sehr interessante und abwechslungsreiche Wochen des Lernens.
 - Wir waren eine Gruppe, die gut harmonierte, alle sehr sympathisch, allen voran der Kursleiter, Herr Rostig.
 - Jeder von uns 9 Mitstreitern hat sein Rüstzeug für die weitere Arbeit erhalten. Ich erinnere mich gern an die Trauerreden in der Kapelle. Jeder konnte nach der intensiven Zeit sein persönliches Können unter Beweis stellen.
 - Die persönliche Kritik, der sich jeder unterziehen musste, empfand ich ebenfalls als sehr hilfreich.
 - Nach kurzer Überlegung, ob eine Teilnahme am Kurs für mich Sinn macht, bin ich jetzt froh, das Ziel erreicht zu haben. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Rostig.
 - Ebenfalls werden mir das Bowling und der Besuch in der Herkuleskeule in lieber Erinnerung bleiben.
 - Ich bin mit meinem heutigen Wissen und der Erfahrung, welche ich sammeln konnte, nun guter Dinge, dass ich meinem Ziel, Trauerredner zu werden, ein ganzes Stück näher gekommen bin. Wenn es meine persönlichen und beruflichen Umstände erlauben, sehe ich einer interessanten Entwicklung mit gutem Gewissen entgegen.
 - Ich wünsche Ihnen, sehr geehrter Herr Rostig, allen Mitarbeitern vom ZTL und dem Martin Luther King Haus in Schmiedeberg ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2014 alles nur erdenklich Gute.
- Möge es eine besinnliche und friedliche Zeit werden.

Martina Walz (Bayern)

- Die Erwartungen, die ich an diesen Kurs hatte, wurden voll erfüllt.
- Ich fühle mich bestärkt und auch in der Lage, diesen Beruf auszuüben.
- Besonders die Simulationen der „Echtsituationen“ waren eine absolut weiterbringende Erfahrung.
- Einfühlsam und außerordentlich kompetent sind wir von Herrn Rostig durch diesen Kurs geführt worden. Als Gruppe, fast vom ersten Augenblick an, wunderbar zusammengewachsen.
- Nicht aufzählbar- und erklärbar, weil bei jedem einzelnen individuell verschieden, was man an persönlichen Erfahrungen und Fortschritten mitnimmt.
- Und vielen Dank an Frau Klesse für diesen beeindruckenden Vormittag zur Stimm- und Atemtechnik mit soviel Spaß und Offenbarungen.

Iris (Hessen)

Erwartungen:

- voll erfüllt, wir bekamen das Rüstzeug und eine Ahnung davon, welche Worte einfühlsam tröstend sein können und welche eher den Vorwurf, die Schuldzuweisung, die Interpretation stärken. Schön war, dass Herr Rostig uns kein Muster aufgezeigt hat, sondern jeder seine Art zu schreiben für sich ganz natürlich entwickeln konnte.

Ängste:

- Die Befürchtungen, die ich zu meiner Person hatte, lassen sich durch Üben überwinden. Ins Stocken kommen, von eigenen Gefühlen übermannt zu werden, das wird passieren, aber ich kann jetzt besser damit umgehen.

Trauerprozess:

- Ich habe die Erkenntnis gewonnen, dass man nur die richtigen Worte finden kann, wenn man sich hineinversetzt, an welchem Punkt der Trauernde steht. Trost spenden ist oft noch viel zu früh. Die Klage und die Erinnerung sollten am meisten im Fokus der Rede stehen. Lehrreich war für mich die Trauerbewältigung in verschiedenen Altersstufen vor allem in der Kindheit.

Kreative Anregungen:

- Sind in der Weiterbildung reichlich gekommen. Hilfreich war auch von den anderen Teilnehmern zu lernen.

Gruppengefühle:

- Wir als Gemeinschaft sind ganz toll zusammengewachsen. Hatten schöne, traurige, offenbarende Erlebnisse haben geweint und gelacht zusammen. Wir wollen über das Seminar hinaus in Kontakt bleiben und uns austauschen.

Dank:

-An die einfühlsame Begleitung im Prozess der Entscheidungsfindung von Herrn Rostig. Er hat uns bestärkt darin, unseren Weg zu gehen, den Weg zum Trauerredner/zur Trauerrednerin.

Meike Junginger (Baden-Württemberg)

- Alles, was ich mir erwünscht habe, habe ich hier im Intensivseminar erhalten. Sicher, manches hätte ich mir noch ausführlicher gewünscht, aber die Unterrichtsdichte war so schon hoch genug.
- Was ich wichtig fand: Herr Dr. Rostig hat uns die schwierigsten „Fälle“ „aufgetischt“ und ausarbeiten lassen.
- Doch – von meinem Gefühl her kann es eigentlich nicht schlimmer kommen. Ich fühle mich dadurch von ihm bestens auf die Arbeit als Trauerrednerin vorbereitet.

Ob und wann ich es umsetzen werde, ist zwar fraglich, aber am Kurs von Dr. Rostig oder an der Vorbereitung hat dies sicherlich nicht gelegen!

Elke Michael (Sachsen)

- Ich hatte eine ganz konkrete Erwartung und einen Wunsch. Beide sind erfüllt worden.
- Ich konnte herausfinden, dass ich sowohl die Trauerrede halten als auch Musik machen kann.
- Die Ermutigung von Ihrer Seite, Herr Rostig, und euch, ihr Lieben, hat mir sehr geholfen!
- Mein Wunsch nach konstruktiver Kritik wurde erfüllt und das auf höchstem Niveau. Ich habe unglaublich viel in unglaublich kurzer Zeit gelernt – wunderbar.
- Und ich hab unglaublich tolle Menschen kennengelernt – noch wunderbarer.
- Die Arbeit mit der Atemtherapeutin hat meinen Horizont in einer Weise erweitert, die ich nie für möglich gehalten hätte.
- Therapeutische Wirkung hatte für mich die aktive Auseinandersetzung mit Trauer und ihrer Bewältigung.
- Das Preis-Leistungsverhältnis dieser Weiterbildung ist nicht nur gut – es ist außergewöhnlich - sehr gut! Vielen Dank!

Jana Krötzsch (Sachsen)

- Meine Erwartungen an diesen Kurs wurden alle erfüllt, ja es war sogar so, dass ich für mich persönlich ganz neue Dinge und Wege der Auseinandersetzung mit Abschied, Tod, Trauer, Anderssein entdeckt habe.
- Für diese manchmal sehr unter die Haut gehenden Erfahrungen bin ich sehr dankbar. Für die Fülle an neuen Eindrücken werde ich ein gutes Stück Muße brauchen, um sie alle vertiefen, ordnen und nutzbar machen zu können.
- Manchmal hätte ich mehr Zeit gebraucht, damit sich das Neue setzen kann, auch Zeit zum Diskutieren und Reden mit den anderen.
- Vieles war für mich so einleuchtend, eingehend, dass ich es unmittelbar nutzen und anwenden kann: das betraf vor allem die praktische und organisatorische Seite von Trauerfeiern und die Zusammenarbeit der Beteiligten.

Jenny-Elisabeth Vaßmer (Mecklenburg-Vorpommern)

Ich bin voller Erwartung hier her zu diesem Kurs gefahren. Bin neugierig gewesen, was mich erwartet. Hatte dabei auch viele Fragen:

- Bin ich in der Lage als Trauerredner aufzutreten?
- Werde ich es schaffen sicher bei den Reden zu sprechen?
- Schaffe ich es überhaupt vom Seelischen mich mit Trauerreden auseinander zusetzen?
- Wie wirke ich auf die Gruppe und damit auch nach außen?

Es waren viele Fragen, die mich bewegten. Einige konnten gelöst werden, andere bleiben stehen. Das wird die Zukunft zeigen.

Dieser Kurs hat mir sehr viel gegeben. Die Mitarbeit in der Gruppe, der Zusammenhalt, der kritische Austausch innerhalb der Gespräche und Auswertungen. Ich lernte meine Fehler kennen und habe gelernt, darauf zu achten.

Sehr gut fand ich die angenehme Art von Herrn Rostig, uns das entsprechende Wissen zu vermitteln, seine sanfte und behutsame Art. Die Stunden mit unserer Atemtherapeutin Kerstin Klesse sind für mich sehr aufregend gewesen. Ich habe bis jetzt nicht gewusst, wie viel bei der Atmung falsch gemacht werden kann. Ich danke ihr ganz besonders dafür. Sie wird mir sehr lange, vielleicht sogar für immer in Erinnerung bleiben. Alles in allem, ich fahre mit einem guten Gefühl nach Hause. Dieser Kurs hat mich bestärkt, weiter an mir zu arbeiten und die Arbeit als Trauerrednerin aufzunehmen.

Danke Herr Rostig für die angenehme Zeit mit Ihnen und alles Kursteilnehmern.